



## Anmeldung

Ihre Anmeldung wird erbeten per Fax, Post oder E-Mail:  
**Wald und Holz NRW, Forstliches Bildungszentrum  
für Waldarbeit und Forsttechnik**  
**Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg**  
**Telefon: 02931 7866-0**  
**Telefax: 02931 7866-333**  
**E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de**

Zur optimalen Ausgestaltung der Veranstaltung  
erbitten wir folgende Angaben (bitte ankreuzen):

- Ich nehme am 1. Tag teil.  
 Ich nehme am Netzwerkabend teil.  
 Ich nehme am 2. Tag teil.

Anmeldeschluss ist Freitag, 28. Oktober 2016.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten zur internen  
Abwicklung in der EDV gespeichert werden.

Name

Institution

Anschrift

Telefon

E-Mail

Unterschrift

## Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 55,00 € (auch bei eintägiger  
Teilnahme); für Schüler/innen, Auszubildende, Praktikan-  
ten/innen und Studierende gilt ein ermäßigter Satz von  
25,00 €. Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung ggf. eine entspre-  
chende Bescheinigung bei. Die Tagungsgebühr beinhaltet  
eine Tagungsmappe, Mittagessen und Getränke. Teilneh-  
mer/innen erhalten nach ihrer Anmeldung eine Rechnung/  
Anmeldebestätigung.

## Rücktritt

Bei Rücktritt drei oder weniger Tage vor Veranstaltungs-  
beginn kann leider keine Rückerstattung der Tagungs-  
gebühr erfolgen. Selbstverständlich können Ersatzteil-  
nehmer/innen gemeldet werden.

## Impressum

### Veranstalter

Wald und Holz NRW  
www.wald-und-holz.nrw.de  
www.arnsberger-waldforum.de

### Bildnachweis

Klaus Mischka (Titel)

### Gestaltung

dot.blue – communication & design, www.dbcd.de



## Anfahrt



### Wald und Holz NRW

Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald  
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik  
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg-Neheim

### Anreise mit dem PKW

Das zum Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald gehö-  
rende Forstliche Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik  
(früher Waldarbeitsschule) erreichen Sie mit dem Auto am besten  
über die A46 (A445), Ausfahrt 62 „Neheim Voßwinkel“. Links  
abbiegen auf die B7 Richtung Neheim, an der zweiten Ampelkreu-  
zung rechts in die Graf-Gottfried-Straße einbiegen bis Kreisel. Im  
Kreisel die zweite Ausfahrt nehmen und der Graf-Gottfried-Straße  
weiter folgen, am nächsten Kreisel die dritte Ausfahrt in die Straße  
Alter Holzweg nehmen. Dem Alten Holzweg durch eine Senke mit  
einem Wanderparkplatz weiter bis zum Waldanfang folgen. Das  
Forstliche Bildungszentrum befindet sich links im Wald.

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Zwischen Bahnhof Neheim-Hüsten und Neheim Busbahnhof ver-  
kehren die Linien C1, C6, C7, R25, R34, N5, N6, 512 und 516;  
am Busbahnhof Neheim umsteigen in Linie C4 (Rusch – Johan-  
neskirche) bis Haltestelle „Alter Holzweg“, von dort 500 m Fuß-  
weg (geradeaus) zum Forstlichen Bildungszentrum.



## Ressource Wald Wie viel Nachhaltigkeit ist in uns? Eine 360°-Betrachtung

Donnerstag/Freitag, 3./4. November 2016  
ARNSBERGER WALDFORUM  
Fachtagung und Diskussion im Forstlichen  
Bildungszentrum von Wald und Holz NRW

Arnsberger 360°  
Waldforum

Interdisziplinär. Innovativ. Intergenerationell  
Wissenstransfer



www.wald-und-holz.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,



unser Wald ist ein wertvoller Schatz. Und das bezieht sich nicht nur auf den wichtigen Rohstoff Holz. Unser Wald hält viele Ressourcen für uns bereit, die wir täglich nutzen. Sauberes Wasser, frische Luft, Entspannung und Erholung – all dies nehmen wir selbstverständlich in Anspruch, ohne etwas dafür zu bezahlen.

In unseren Wäldern finden seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten Schutz und sichere Überlebensnischen. Darüber hinaus ist unser Wald ein riesiges Freiluftlabor, in dem wir erforschen, wie wir den universell einsetzbaren, nachwachsenden Rohstoff Holz unter den schwierigen Bedingungen des Klimawandels in den nächsten Jahrzehnten und Jahrhunderten produzieren können.

Die Schatzkammer Wald ist gefüllt mit wertvollen Ressourcen. Unsere Aufgabe ist es, dieses Geschenk der Natur mit forstlichem Sachverstand nachhaltig zu nutzen. Wie dies am besten gelingt und dabei möglichst vielen gesellschaftlichen Ansprüchen gerecht wird, ist ein ständiger Abwägungs- und Optimierungsprozess. Den Dialog über die wertvollen Ressourcen des Waldes führen wir gern und besonders intensiv auf dem 8. Arnsberger Waldforum, zu dem ich Sie herzlich einlade.

Ihr

Andreas Wiebe  
Leiter Wald und Holz NRW

## 8. ARNSBERGER WALDFORUM: Ressource Wald. Wie viel Nachhaltigkeit ist in uns?

Eine 360°-Betrachtung – Arnsberg-Neheim, Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik NRW

### Donnerstag, 3. November 2016

ab 09:30 Anmeldung und Empfang

#### 10:00 Begrüßung

Günter Dame, Leiter des Lehr- und Versuchsforstamtes Arnsberger Wald, Wald und Holz NRW

#### Grußwort

Hans-Josef Vogel, Bürgermeister der Stadt Arnsberg

#### 10:20 Wie viel Wald braucht ein Mensch? Ressourcen nachhaltig nutzen!

Andreas Wiebe, Leiter Wald und Holz NRW

#### 10:50 Nachhaltigkeitsstrategien als wichtiges Zukunftsprogramm „Wald im Anthropozän“

Prof. Dr. Günther Bachmann, Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Berlin

#### 11:10 Pause mit Stehkafee

#### 11:40 Nachhaltige Waldwirtschaft aus Sicht der Naturschutzverbände

Florian Schöne, Generalsekretär des Deutschen Naturschutzrings, Berlin

#### 12:00 Zum gemischten Wald. Gründe, Wissen, Perspektiven.

Prof. Dr. Hans Pretzsch, Leiter des Lehrstuhls für Waldwachstumskunde, TU München

#### 12:20 Moderierte Diskussion mit den Referenten

Michael Blaschke, Pressesprecher Wald und Holz NRW

#### 12:45 Mittagspause

#### 14:00 Diskurs der Generationen, Teil I: Wald – eine unterschätzte Ressource? Antworten, Erwartungen, Botschaften einer jungen Generation

Franz-Stock-Gymnasium, Arnsberg

#### 14:20 Diskurs der Generationen, Teil II: Der Wald als Ressource – Erfahrungen aus der Praxis

Dr. Georg Berkemeier, Leiter des Reviers Ibbenbüren-Tecklenburg, Regionalforstamt Münsterland, Wald und Holz NRW

#### 14:40 Was gehört zu Ihrer persönlichen 360°-Betrachtung? Diskurs der Generationen mit dem Publikum

Michael Blaschke, Pressesprecher Wald und Holz NRW

#### 14:50 Nichts ist so wichtig wie der Waldboden

Dr. Norbert Asche, Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald, Wald und Holz NRW

#### 15:10 Pause mit Stehkafee

#### 15:40 Kann wirklich jeder lokal Ressourcen schonen, um global Effekte zu erzielen? Sichtweise eines Bürgers – ein lebend(ig)es Beispiel.

Dr. Ernst Allhoff, Mitglied der Bürgerinitiative „Kein CO<sub>2</sub>-Endlager Altmark“ und der Forstbetriebsgemeinschaft Balve

#### 16:00 Geschäftsmodellinnovationen für nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke – der kreislauforientierte Waldbesitzer

Dr. Christoph Wecht, Institut für Technologiemanagement, St. Gallen

#### 16:20 Blut für Wasser? Kann man diese Kriege verhindern?

Prof. Dr. Michael Wolffsohn, Historiker und Publizist, München

#### 17:00 Podiumsdiskussion mit den Referierenden – gewonnene Erkenntnisse und reflektierte Ergebnisse

Michael Blaschke, Pressesprecher Wald und Holz NRW

#### 17:20 Ende des ersten Veranstaltungstages

#### 19:00 Einladung zum Netzwerkabend zum Ausklang des ersten Veranstaltungstages

Ort: Hektors Feierlich im Brökelmann-Haus, Werler Str. 2a, 59755 Arnsberg

### Freitag, 4. November 2016

ab 09:15 Empfang

#### 09:45 Klugheit ist kein Primat des Alters – Reflexion der anderen Art

Prof. Dr. Bernward Gesang, Inhaber des Lehrstuhls für Philosophie, Universität Mannheim

Prof. Dr. Michael Suda, Leiter des Lehrstuhls für Wald- und Umweltpolitik, TU München

Kaitlyn Kennedy, Studentin (Migrationswissenschaften), Osnabrück, USA

Jonas Pöttgen, Student (Jura), Regensburg

Franziska Wülle, Studentin (Sportjournalismus), Köln

#### 10:15 Nutzungsrecht für die natürliche Ressource Wild durch integrales, nachhaltiges Wildtiermanagement

Prof. Dr. Friedrich Reimoser, Veterinärmediziner und Wildbiologe, Wien

#### 10:35 Holz ist der Fingerabdruck der Natur in unseren Häusern

Lars Schmidt, Hauptgeschäftsführer des Verbands der Deutschen Säge- und Holzindustrie e.V.

#### 10:55 Pause mit Stehkafee

#### 11:20 Nur Festmeter oder mehr? Die Inwertsetzung der Ökosystem-Leistungen des Waldes

Heinz Kowalski, walddpolitischer Sprecher Naturschutzbund Deutschland NRW, Münster

#### 11:40 Der Lebensraum Wald aus der Perspektive der gesundheitlichen Prävention

Dirk Pisula, Abteilungsleiter Produkte/Prävention AOK NordWest

#### 12:00 Kommunikation um die Ressource Wald

Prof. Dr. Michael Suda, Leiter des Lehrstuhls für Wald- und Umweltpolitik, TU München

#### 12:20 Gesprächsrunde

mit den Referierenden und den Teilnehmenden des Arnsberger Waldforums

Moderation: Michael Blaschke, Pressesprecher Wald und Holz NRW

#### 12:50 Mittagsimbiss

#### 13:30 Ende der Veranstaltung